

DAS STILLE VOLK

EINE KURIOSITÄT
AN DER FERNVERKEHRSSTRASSE 5



Das Stille Volk

Man fährt nichtsahnend auf der 5er-Straße. Urplötzlich, wie dahin gezaubert, taucht das nahezu tausendköpfige stille Volk am Straßenrand auf. Am frühen Morgen, wenn die Sonne hinter seinem Rücken steht, macht es einen mürrischen angriffslustigen Eindruck. Mittags erscheint es lebendig und farbenfroh, aber abends, wenn die Sonne sich im Westen verabschiedet, strahlt es so richtig fröhlich bunt. Der Wind wühlt in ihren Heufrisuren und läßt ihre Kleider rhythmisch wehen. Man könnte meinen, sie leben.

Reijo Kela, der geistige Vater des stillen Volkes, setzte die torfköpfigen Figuren bei der 1988 in Suomussalmi auf der Wiese des Lassila-Hauses aufgeführten Produktion "Ilmarin kynnös" das erste Mal ein. Ihren nächsten Auftritt bekamen die Torfköpfe im Sommer 1994, als die Region Kainuu sich in Helsinki, auf dem Senaatintori-Platz vorstellte. Man hatte sicherheitshalber 1200 Figuren mit dabei, aber die Stufen des Domes faßten nur knapp 700 von ihnen. Das stille Volk wurde nachts aufgebaut. Es erregte zwei Tage lang große Aufmerksamkeit und wurde landesweit berühmt. Über Nacht –

genauso plötzlich wie es aufgetaucht war – verschwand es wieder und wurde nach Suomussalmi zurück transportiert.

Im Juli 1994 bekam das stille Volk am Ufer Jalonuoma in Ämmänsaari seinen dritten schweigsamen Auftritt, als Reijo Kela, Heikki Laitinen und ihr Ensemble mit ihrer wagemutigen Performance *Kuuniit ja rohkeat, rantojen raukat, "die Schönen und Mutigen, die Armseligen"*, großes Aufsehen erregten.

Zu ihrem jetzigen Standort gelangte das stille Volk im Herbst 1994. Die Torfköpfe werden zweimal im Jahr aufgefrischt und neu eingekleidet; das Material der Köpfe bekommt man direkt von der Wiese, auf der sie stehen, und die Kleider aus Kleidensammlungen. Die Jugendwerkstatt Suomussalmi, die die Figuren aufgebaut und gekleidet hat, ist auch für ihre Instandhaltung verantwortlich.

Es wird oft gefragt, was das stille Volk überhaupt bedeutet. Was stellt es dar? Sind sie Außenseiter? Stumme Kainuuer? Vergessene? Man bekommt von Reijo Kela keine Antwort. Jeder soll seine eigenen Schlußfolgerungen ziehen. Es ist



wohl auch von Bedeutung, daß wenn das stille Volk entkleidet wird, an dieser Stelle etwa tausend Kreuze verbleiben.

Reijo Kela

Reijo Kela wurde am 8.10.1952 in Suomussalmi geboren. 1970 zog er nach Helsinki und begann ein Studium zum Laborant. Die aus seiner Jugend stammende Leidenschaft fürs Laufen und Turnen inspirierte ihn für das Studium des modernen Tanzes. Aus dem Laborant wurde ein Tänzer.

Kela studierte modernen Tanz in Finnland, vor allem aber in New York bei Merce Cunningham, Viola Faber, Sara Rudner, Lar Lubovitch und Douglas Dunn. In den Jahren 1978 und 1980 war Kela beim Tanztheater Raatikko engagiert. Seit dieser Zeit arbeitet er als freiberuflicher Tänzer und Choreograph. Er hat an der Theaterhochschule sowie an der Hochschule für bildende Künste unterrichtet.



“Seit 1977 hat Reijo Kela einzigartige Tanzperformances in unterschiedlichsten Räumlichkeiten wie Kunstgalerien, Wäldern, Wiesen, Mooren, Stromschnellen, Straßen und sogar Theatern geschaffen. Seine kürzeste Performance dauert 1,5 Sekunden und die längste ununterbrochene Aufführung wiederum 164 Stunden. Der Raumbedarf von Kelas Werken reicht von 25 Quadratzentimeter bis 100 Hektar. Er hat Vorstellungen für einen bis 10.000 Zuschauer gegeben. Ab 1990 hat er unterschiedliche Gemeinschaftsproduktionen und improvisierte Werke mit unzähligen Musikern verwirklicht.

rin kynnös (“Ilmaris gepflügter Acker“, handelte es sich um ein Ein-Mann-Tanzdrama, das die Veränderung des Lebens auf dem Lande, u. a. die Landflucht, zum Thema hatte), der im Zentrum Helsinkis, in einem kleinen Glashaus realisierte, 164 Stunden lange “City Man” (1989) sowie das in Suomussalmi auf dem sandigen Landrücken produzierte “Opferfeuer” (1998).“ (Aus der Zeitschrift Finnish Dance in Focus, 2000).

Reijo Kela baut seine einzigartigen Produktionen auf die jeweilige Situation und Umgebung auf. Er ist sowohl in Finnland als auch im Ausland u. a. mit lokalen Musikern aufgetreten. Das “Freezing Waterfall” in Lillehammer (2000) zum Beispiel wurde in Koproduktion mit skandinavischen Musikern und Technikexperten geboren.

Zu den für den Choreographen selbst wichtigsten Werken zählen u. a. der für nur einen Zuschauer produzierte “Tanz für Sie” (1983), die auf den Wiesen in Suomussalmi 1988 aufgeführte “Ilma-





Das Wiesencafé und das Restaurant Wiesenstube

Neben dem stillen Volk laden das Wiesencafé und das Restaurant Wiesenstube ein. In den Sommermonaten werden am offenen Feuer Eierpfannkuchen gebacken und Kaffee gekocht wie in alten Zeiten – der Duft lockt viele Gäste jedes Jahr wieder zum Verweilen. Außerdem gibt es im Wiesencafé kleine herzhaft Snacks, Erfrischungsgetränke und Eis sowie nordische Aromen, lokale Produkte und viele nette Souvenirs aus der Gegend. Die Heuscheune kann für eine Ruhepause oder eine Übernachtung genutzt werden.



In unserem Restaurant Wiesenstube können Sie beim Lunchbuffet die reinen Aromen der nordischen Naturschätze genießen. Das Angebot des frischen Salatbuffets stammt von den nahen Wiesen und lokalen Produzenten. Die schmackhaften Suppen werden aus lokalen Produkten mit viel Liebe zubereitet und die Gaumenfreuden in der gemütlichen Stube vor dem stillen Volk genossen.

Die Stube kann für Familienfeiern, stimmungsvolle Weihnachtsfeiern oder Tagungen gebucht werden. Das Restaurant steht für Gruppen das ganze Jahr bereit. Kontaktieren Sie uns, wir planen Ihre individuelle Veranstaltung! Das Café hat im Sommer 90 Sitzplätze draußen, in der Wiesenstube sind es ganzjährig 50 und auf der überdachten Terrasse der Stube im Sommer 30.

Willkommen!

Informationen:

Kainuun Kuutamokeikat



Kiannonkatu 6, FI-89600 Suomussalmi

Tel. +358 50 362 0609

ritva.huttunen@kuutamokeikat.fi

www.niittykahvila.fi



Das stille Volk befindet sich an der Fernstraße 5 (E63), ca. 30 Kilometer von Suomussalmi in Richtung Kuusamo, rechts auf einer Moorwiese des Hauses Käpylä.



SUOMUSSALMI

Fremdenverkehrsamt Suomussalmi

Jalonkaarre 5,

FI-89600 Suomussalmi

Tel. +358 44 777 3250

www.visitsuomussalmi.fi

visit@suomussalmi.fi

